

Rätsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

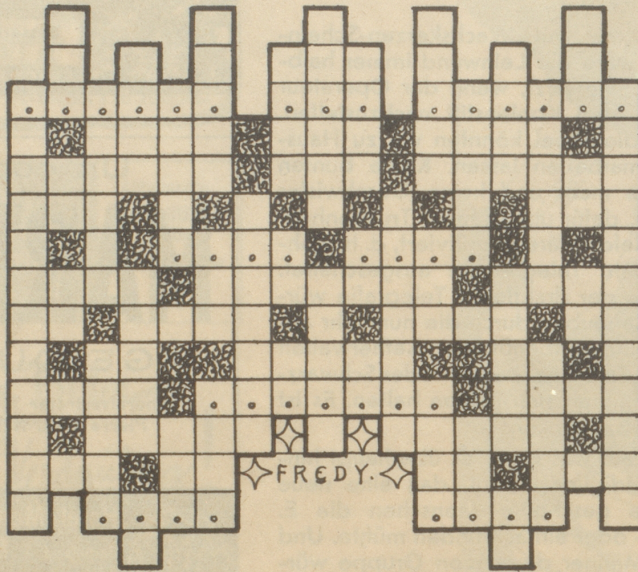
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rätsel Nr. 30

1	2	5	7	10	12	15	16	19	21	24	25	28	30	33	35	38
3	6	8	11	13			17	20	22		26	29	31	34	36	
4	9		14				18		23		27		32		37	

1
2 3 4
5 6 7
8 9 10
11 12
13 14
15 16 17
18 19 20 21
22 23 24
25 26 27
28 29
30 31 32 33
34 35



Laß dich das Warten und Müh'n nie verdrießen:
Wirst eines Tages dessen Früchte genießen!

Senkrecht: 1 Land im Balkan; 2 Madame; 3 der Papa des Großpapas ist ein ..großvater; 4 Ausruf des Erstaunens (nicht «ah»); 5 Grandhotel in Zürich; 6 (v. unt.) Vergangenheit von stechen; 7 Monat; 8 Metallfaden; 9 Vorwort; 10 Mädchenname (L-); 11 französisch «mein»; 12 Berg bei den Quellen des Vorder- rheins; 13 Hoch- und Tief... amt; 14 amerik. Großindustrieller; 15 das Pferd des durchstreift die Wüste; 16 Konterfei, Porträt; 17 ..o, Stadt in Brasilien; 18 sagt man zum Pferd statt: lauff! 19 nichts essen; 20 Absicht, Endziel, Nutzen; 21 1 cbm (Holz); 22 «ich» in Milano; 23 (v. unt.) His Majesty; 24 Schwäche- Anfall (letzter Buchst. vor ch); 25 Bergrücken im Kt. ZH; 26 schräges Viereck = ...te; 27 mit Reis (Maggi); 28 Mädchenname (be- deutet «Friede»); 29 Ismet In ... Pascha; 30 Schnauf =ng; 31 Käthchen von Heil-; 32 nicht anders; 33 furchtlos; 34 (v. unt.) Hartes Mineral; 35 «drei» auf römisch; 36 Ferrovia Stato; 37 sächliches Fürwort; 38 anno 1291, besiegelt den Bund.

Waagrecht: 1 französisch = Strumpf; 2 ??; 3 ??; 4 ??; 5 D...., bekannter Strom; 6 O...n, Station zwischen Biel und Zürich; 7 Mädchenname (I-); 8 Caesars Vorname; 9 Ar- tikel; 10 der Zürcher sagt nicht Seife, son-

dern?; 11 ... und Himmel; 12 mit .e.. wär's ein Fest; 13 ??; 14 ??; 15 Kochstelle; 16 Staat in USA; 17 dickflüssiges Mus; 18 siehe 4 senkrecht; 19 krasser Diebstahl; 20 (v. rechts) Zimmer, Platz; 21 Hitlers Knechte; 22 tönt wie Lachen; 23 us eme Brütigam git's en?; 24 fran- zösisches Fürwort, allgemein; 25 der Strumpf hat oft eins; 26 ??; 27 (v. rechts) = Wald; 28phäre; 29 gegenüber vom «Leue» ischt d? (vergoldet); 30 Elend, Mißstand; 31 Gold in Lausanne; 32 nota bene, verkehrt; 33 Seil, Strick, Tropfen (morgens); 34 ??; 35 ??.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 29:

«Wer die Augen nicht aufzut, muß den Beutel aufzun» (Sprichwort).

Waagrecht: 1 Nebel, 2 Wer, 3 die, 4 Baga- telle, 5 Augen, 6 nicht, 7 er, 8 e. h., 9 Stampa, 10 aufzut, 11 (K)Abu(l), 12 neu, 13 Err, 14 muß, 15 den, 16 Seim, 17 Ra, 18 GL, 19 Beutel, 20 aufzun, 21 Trauerspiel, 22 eggen, 23 Tenne.

Senkrecht: 1 Mob, 2 Au, 3 Tau, 4 Eté, 5 Bu... , 6 Habsburg, 7 wäge, 8 Mus, 9 Tag, 10 Neger, 11 Reue, 12 Meran, 13 Sandalen, 14 ee, 15 reden, 16 Zaungast, 17 Lilie, 18 Lupe, 19 Elch, 20 Fes, 21 Fin, 22 e. h., 23 streifen, 24 TI, 25 Uri, 26 Ule, 27 Min.

Aus dem Altersasyl

Ein Hausierer kommt zu mir. Ich frage ihn: «Haben Sie das Schild an der Gar- tentüre nicht gesehen?» --- «Gesehen schon, aber ich konnte es nicht lesen, weil es ganz verbeult war. Wenn Sie welche wollen, hier!» Er zog ein Bündelchen Emailschilder mit der Aufschrift «Betteln und Hausieren verboten!» R. K.

Eine Messerspitze Ergötzlichkeiten aus Schüleraufsätzen

(wirkli passiert):

Der schwarze Rauch der Lokomotiven steigt in die Höhe. Man sieht ihn, bis man ihn nicht mehr sieht.

Am Fasnachtsmontag war Bärbel als eine Frau mit einer schwarzen Tasche verkleidet. Ihr Mann stellte Rösli Meier dar. H. u. W. K.

Falsch verbunden

Brief an eine Unbekannte

Madame, ich kenne Sie nicht. Ich weiß nicht und möchte auch nicht wissen, wie Sie heißen, wo Sie wohnen und wie Sie aussehen. Sie sind nicht die Dame in Blau, die ich gestern im Tram anstarrte. Nein, Madame, Sie sind die Person, die gestern um halb zwölf Uhr nachts die Telephonnummer 1000012 einstellte.

Ich lag im Bett, Madame, weil ich einen anstrengenden Tag hinter mir hatte und ich schlief schon. Ich träumte sogar, daß die großen Vier, nachdem sie umsonst versucht hatten, einen gerechten Frieden zusammenschustern, sich an mich gewandt hatten und ich war im Begriff, ihnen meinen Plan zu unterbreiten.

Dieser Plan ist für die Welt verloren, weil Sie, Madame, diesen Augenblick wählen mußten, um anzuläuten. Mit kreischender Stimme sagten Sie:

«Also, Kasper, los' mall»

«Ich bin nicht der Kasper», war meine Antwort.

«Nicht der Kasper? Bist du verrückt?»

«Nein, ich bin auch nicht verrückt und ich möchte Sie bitten, mich nicht so familiär anzureden...»

«Welche Nummer haben Sie denn?»

«Nummer 1000012...»

«Falsch verbunden! ... So ein Idiot!»

Aus Ihrem Ton ging deutlich hervor, daß Sie mich mit dem Idioten meinten. Ich bin aber kein Idiot, Madame, und Sie sind ein ungezogenes Frauenzimmer. Meinen Sie vielleicht, die Bezahlung der Telephonegebühr gebe Ihnen das Recht, fremde Menschen aus ihren Betten zu jagen?

Nein, Madame, solche Späße sind in der monatlichen Gebühr, die Sie an die Telephonverwaltung bezahlen, nicht inbegriffen.

Auch mir passiert es manchmal, die falsche Nummer einzuschalten. Dann aber entschuldige ich mich so höflich, daß die Leute fast froh sind von einem solchen Gentleman gestört worden zu sein.

Sie aber nannten mich Idiot!

Ich danke dem lieben Gott, daß ich Ihr Kasper nicht bin, und ich verstehe, daß der bedauernswerte Kerl um halb zwölf noch nicht daheim war. An seiner Stelle, würde ich gar nicht mehr heimkommen.

Ich begrüße Sie, Madame,

Mit aufrichtigster Verabscheuung,
Telephonnummer 1000012.

GMF.

Für jeden Gaumen und
jede Börse etwas Gutes!
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH

In der
Holbeinstube Basel
Dufourstr. 42
empfängt jetzt die verehrten Gäste
☎ Telefon (061) 336 00 Jon Wieser

